

Anruftaxi wird wieder teurer

Ab sofort muss Komfortzuschlag wieder vom Fahrgast gezahlt werden. Förderung durch das Land NÖ führte nämlich zu negativen Begleiterscheinungen.

BEZIRK KORNEUBURG Zur Erinnerung: Die Nutzung des Anrufsammeltaxis ISTmobil wurde Anfang des Jahres günstiger. Die NÖ Landesregierung hatte damals beschlossen, den Komfortzuschlag in einem Testbetrieb zu übernehmen. Diese Übernahme wurde jetzt wieder zurückgenommen. Seit 1. Dezember müssen die Fahrgäste den Zuschlag in der Höhe von zwei bzw. vier Euro wieder selbst bezahlen.

Das Land NÖ argumentiert mit einer Qualitätssicherung, denn laufende Evaluierungen hätten gezeigt, dass der Wegfall des Komfortzuschlags nicht nur den Vorteil eines vergünstigten Tickets mit sich gebracht hat. Es hätte auch Nachteile gegeben. So wurde beispielsweise festgestellt, dass vermehrt Fahrten gebucht wurden, die häufig weder angetreten noch storniert wurden. Dadurch standen die Fahrzeuge in diesen Fällen nicht

mehr für tatsächlich notwendige Beförderungen zur Verfügung. Dieser Umstand führte dann zu überlangen Wartezeiten und wiederholten Fahrtausfällen.

Um die Qualität des Angebots wieder herzustellen, hat man sich nun entschlossen, den Zuschlag wieder an den Fahrgast weiterzugeben. „Es ist essenziell, dass die Verlässlichkeit gewährleistet werden kann“, heißt es vonseiten des Landes. Für den Fahrgast bedeutet dies, dass in den ISTmobil-Taxis wieder die vormals üblichen Tarife gelten, d.h. der Komfortzuschlag in der Höhe von zwei Euro während des Tages und vier Euro in der Nacht ist ergänzend zum VOR-Tarif zu entrichten. Zeitkarten wie Jahreskarten, VOR-Klimatickets oder Klimatickets Österreich werden weiterhin anerkannt, sodass in Verbindung damit nur der Komfortzuschlag anfällt. -vl-